

Volker Omeis

**Analyse der Preiseffekte der
EU-Bananenmarktordnung von 1993**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren





Humboldt Universität zu Berlin
Landwirtschaftliche-Gärtnerische
Fakultät
Institut für Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaften des Landbaus
Fachgebiet Internationaler Agrar-
handel und Entwicklung

**Analyse der Preiseffekte der EU-
Bananenmarktordnung
von 1993**

Diplomarbeit von Volker Omeis

Berlin, 1998

DANKSAGUNG

Ich will mich für die Unterstützung und Hilfe, die ich bei dieser Arbeit durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fachbereiche Agrarpolitik sowie Agrarhandel und Entwicklung genoß, Johannes Jütting und Hermann Lotze, bedanken.

Des weiteren für die gewissenhafte Arbeit von Meike Geppert, Kahla Reimert, Andrea Effinger und Dietrich Omeis.

Für die Hilfe bei der Übersetzung sei die Fremdsprachenkenntnis meiner Schwester Britta Omeis gelobt und anerkannt.

Für den familiären Rückhalt und die Geduld danke ich Barbara Lothar, Christel und Martin Lothar, Maximilian Lothar, Anton Lothar und Helga Omeis sowie Axel Heine.

INHALTSVERZEICHNIS.....	I
Abkürzungen / Glossar.....	II
Verzeichnis der Abbildungen.....	III
Verzeichnis der Tabellen.....	IV
Verzeichnis der Anhänge.....	V
Zusammenfassung.....	VI
Summary.....	VII
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit	3
1.3 Vorgehensweise.....	4
2 Weltbananenmarkt	6
2.1 Die Bananenerzeugung im Überblick.....	6
2.2 Der Bananenexport.....	11
2.2.1 Bedeutung des Exports	11
2.2.2 Exportentwicklung.....	14
2.3 Import.....	16
2.3.1 Bedeutung und Entwicklung der Einfuhrmärkte.....	16
2.3.2 Nachfrageverhalten auf ausgesuchten Märkten	17
2.4 Die Handelsstrukturen auf dem Bananenmarkt	20
2.4.1 Handelswege	20
2.4.2 Strukturen des Weltmarktes	20
2.4.3 Multinationale Konzerne	22

2.5 Preise	26
2.5.1 Preispolitische Eingriffe	26
2.5.2 Preisentwicklung auf verschiedenen Marktebenen.....	27

3 Die Bedeutung und Funktionsweise des Bananenmarktes der Europäischen Union.....29

3.1 Entwicklungen auf dem Bananenmarkt der EU.....	29
3.2 Die alte Marktordnung bis 1993	33
3.3 Ökonomische Alternativen der EU bei der Neugestaltung der Bananenmarktordnung	34
3.3.1 Kontingentsrente.....	35
3.4 Die jetzige gemeinsame Marktordnung.....	38
3.4.1 Einwirkende Verpflichtungen bei der Beschlußfassung ..	39
3.5 Erste Analysen der Neuordnung	41
3.6 Ansatz für die Preiseffektanalyse	43
3.6.1 Erwartete Preiseffekte	44

4 Analyse der Verbraucherpreiseffekte der Bananenmarktordnung ((EWG) Nr. 404/93) der Europäischen Union anhand von Zeitreihenmodellen46

4.1 Darstellung des Modellansatzes	47
4.1.1 Einordnung der Zeitreihenanalyse in die statistische Ideenlehre	47
4.1.2 Alternative Konzepte der Zeitreihenanalyse	48
4.1.3 Fachwissenschaftliche Grundlagen und Verfahrensweise bei der Modellbildung von ARIMA-Modellen.....	51
4.1.4 Interventionsmodelle für die Beschreibung von Politik- eingriffen, wie der Bananenmarktintervention durch die EU	56
4.1.5 Datenmaterial	59
4.1.6 Modellauswahlkriterien, Analyseaufbau und Mittel der Datenverarbeitung	60

4.2 Preiseffekte der Bananenmarktordnung der EU vom 1.Juli 1993	63
4.2.1 England	63
4.2.2 Frankreich.....	66
4.2.3 Deutschland.....	68
4.2.4 USA	70
4.3 Quantifizierung von Preiseffekten	72
4.3.1 England	72
4.3.2 Frankreich.....	76
4.3.3 Deutschland.....	78
4.3.4 USA	80
4.4 Unterschiede im Anpassungsverhalten von Verbraucherpreisen in den gesuchten Ländern nach dem 1.Juli 1993	82
4.5 Schlußfolgerungen aus den Ergebnissen der Analyse.....	84
5 Abschließende Diskussion.....	86
5.1 Vollendung des Binnenmarktes durch die GMO für Bananen	86
5.2 Globaler Protektionsabbau nach der Uruguay-Runde im Agrarbereich	87
5.3 Positive Wirtschaftsentwicklung in Entwicklungsländern.....	88
5.4 Ökologisierung der Bananenproduktion	90
5.5 Einfluß der Marktstrukturen.....	91
6 Ausblick	92
7 Literaturverzeichnis	94

Abkürzungen / Glossar

AIC	Akaike's Information Criterion
AKP	Afrika, der Karibik und aus dem Pazifik
AR	Autoregressiv
ARIMA	Autoregressive integrated moving average
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BML	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BSP	Bruttosozialprodukt
bzw.	beziehungsweise
CIF	cost, insurance, freight
CLS	Conditional Least Square Method
d.h.	das heißt
ECU	Europäische Währungseinheit
EL	Entwicklungsland
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUROSTAT	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAO	Food and Agriculture Organisation
FOB	Free on board
GATT	General agreement of tariffs and trade
GMO	Gemeinsame Marktordnung
gtz	Gesellschaft für technische Zusammenarbeit
IL	Industrieländer
IMA	Informationsgemeinschaft für Meinungspflege und Aufklärung e.V.
IWF	Internationaler Währungsfonds
k.E.	kein Effekt
KED	kirchlicher Entwicklungsdienst
kg	Kilogramm
LDC	Low developed countries
MA	Moving average
MAPE	Mean Absolute Percent Error

Mio.t	Millionen Tonnen
MNE	Multinational enterprises
MNK	Multinationale Konzerne
MOEL	Mittel- und osteuropäische Länder
RMSE	Root Mean Squared Error
SAS	Software for successful decision making
SBC	Schwarz's Bayesian Criterion
SQA	Summe der Abweichungsquadrate der Residuen
t	Tonne
TOT	Terms of Trade
ULS	Unconditional Least Square Method
UPEB	Union de Paises Exportadores de Banano
US-\$	US- Dollar
VAR	Varianz
WTO	World Trade Organisation
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichterstattungsstelle

Iterativer Prozeß: Ein sich wiederholender Prozeß. Bezeichnung von Vorgängen mit steter Wiederholung, z.B. „flattern“

Globalisierung: Beschreibt das Zusammenwachsen von Märkten. Unternehmen haben nur noch einen Markt, der dann allerdings die ganze Welt umfaßt. Dieser Prozeß wird durch die Innovationen auf dem Gebiet der Informationstechnologie noch verschärft. Anschauliches Beispiel für die G. ist der Europäische Binnenmarkt und die damit verbundenen politischen Veränderungen.

Nachhaltigkeit: Sicherung dauernder, möglichst gleichbleibender, hoher und hochwertiger Nutzung von z.B. Wald ist der oberste Grundsatz bei der Produktions- und Nutzungsplanung. Die nachhaltige Nutzung ist gebunden an die Erhaltung und Steigerung der Produktivität des Standortes. Der Begriff beschreibt allgemein die zukunftsorientierte Nutzung von Technologien und Gütern (z.B. Kernenergie, Kohle oder Ackerland). Die Messung der N. bedarf einer vorhergehenden Definition der Frage auf welchen Zeitraum bewertet werden soll.

-
- Terms of Trade: Beschreibt das Verhältnis der gewogenen Preisindizes von Aus- und Einfuhrgütern eines Landes. Steigen z.B. die Ausfuhr- stärker als die Einfuhrpreise, so verbessern sich die TOT (o. t.o.t.); denn aus den Erlösen der gleichen Ausfuhr kann eine größere Einfuhr bezahlt werden. Für die Wohlfahrt des betrachteten Landes, bedeutet dies einen Wohlstandsgewinn.
- Trans Fair: Handels- und Preisstruktur zwischen Erzeugern und Endverbrauchern. Im Gegensatz zu den geringen Erzeugerpreisen im konventionellen Güterhandel (z.B. Kaffee), erhalten die Erzeuger einen höheren Anteil vom Endpreis ihres Produkts. Sie erhalten dadurch eine höhere Entlohnung ihrer Arbeit.

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 2-a: Weltproduktionsentwicklung bei Bananen im Zeitraum zwischen 1990 und 1996 (in t).	8
Abbildung 2-b: Exportwert (in \$) der wichtigsten, für die menschliche Ernährung produzierten, pflanzlichen Agrarexportgüter (1995).....	11
Abbildung 2-c: Die größten Produzenten und Exporteure von Obstbananen 1995 (in t).	12
Abbildung 2-d: Anteil der Banane am gesamten Exporterlös der größten Exporteure von Bananen in % (1995).....	13
Abbildung 2-e: Entwicklung der Bananenexporte zwischen 1985-1995 nach Regionen gegliedert (in t).	14
Abbildung 2-f: Weltweite Importentwicklung (in t) zwischen 1985 und 1995.....	16
Abbildung 2-g: Entwicklung des Pro/Kopf-Verbrauchs der größten Importeure von Bananen zwischen den Jahren 1987 und 1995.....	17
Abbildung 2-h: Vergleich der Stückkosten pro Banane (ECU/t) bei der Produktion zwischen verschiedenen Anbauregionen.....	22
Abbildung 3-a: Importentwicklung von Bananen (in t), der größten EU-Importeure zwischen 1985 und 1995.....	31
Abbildung 3-b: Kontingentsrente infolge einer mengenmäßigen Begrenzung von Importen.....	36
Abbildung 4-a: Beziehung zwischen dem Prozeß, der Realisation und dem Modell bei ARIMA-Modellen.....	51
Abbildung 4-b: Iterativer Prozeß der ARIMA-Modellbildung	53
Abbildung 4-c: Interventionstyp „Step“; schrittweise, dauerhafte Anpassung der Variablen (S) nach einer Intervention.....	57
Abbildung 4-d: Interventionstyp „Impuls“; kurzzeitiges schnelles ansteigendes, dann langsam abfallendes Verhalten der Variablen (P) nach der Intervention	58
Abbildung 4-e: Verbraucherpreisentwicklung in England zwischen Januar 1981 und November 1996 (in Pfund)	63

Abbildung 4-f: Verbraucherpreisentwicklung in Frankreich (in Franc pro Kilo) im Zeitraum zwischen Januar 1981 bis November 1996	66
Abbildung 4-g: Verbraucherpreisentwicklung in Deutschland (in DM pro Kilo Bananen) im Zeitraum zwischen Januar 1981 bis November 1996.....	68
Abbildung 4-h: Verbraucherpreisentwicklung in den USA (in Dollar pro Kilo Bananen) im Zeitraum zwischen Januar 1981 bis Dezember 1996.....	70

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 2-a: Weltweite Produktionszahlen (in 1000 t) und Produktionsanteile (in %) für Bananen (1996)	7
Tabelle 2-b: Anteile (in %) der Multinationale Konzerne am Weltexport von Bananen (1992).	23
Tabelle 3-a: Herkunft der Bananen, die auf dem gemeinsamen EU-Markt konsumiert werden.....	31
Tabelle 4-a: ARIMA-Modell für die Verbraucherpreise in England bis zum Zeitpunkt des in Kraft tretends der Intervention und n-Zeitpunkte nach der Intervention	64
Tabelle 4-b: ARIMA-Modell für die Verbraucherpreise in Frankreich bis zum Zeitpunkt des in Kraft tretends der Intervention und n-Zeitpunkte danach.....	67
Tabelle 4-c: ARIMA-Modell für die Verbraucherpreise in Deutschland bis zum Zeitpunkt der Intervention und n-Zeitpunkte danach	69
Tabelle 4-d: ARIMA-Modell für die Verbraucherpreise in den USA bis zum Zeitpunkt der Intervention und n-Zeitpunkte danach	71
Tabelle 4-e: Interventions- sowie alternative ARIMA-Modellanalyse für den englischen Verbraucherpreis im Zeitraum zwischen Januar 1981 und November 1996	74
Tabelle 4-f: Interventions- sowie alternative ARIMA-Modellanalyse für den französischen Verbraucherpreis im Zeitraum zwischen Januar 1981 und November 1996	77
Tabelle 4-g: Interventions- sowie alternative ARIMA-Modellanalyse für den deutschen Verbraucherpreis im Zeitraum zwischen Januar 1981 und November 1996	79
Tabelle 4-h: Interventions- sowie alternative ARIMA-Modellanalyse für den Verbraucherpreis in den USA im Zeitraum zwischen Januar 1981 und November 1996	81
Tabelle 4-i: Verbraucherpreisveränderungen bei Bananen in den untersuchten Ländern nach der Bananenmarktordnung vom 1.Juli 1993	82